



**HYDROGRAPHISCHER LANDESDIENST**  
**Zusammenfassung Projektunterlagen BESCHNEIUNGSANLAGEN**  
Stand 20.2.2012

**ERFORDERLICHE UNTERLAGEN UND INHALTE IN EINEM  
WASSERRECHTLICHEN EINREICHPROJEKT FÜR BESCHNEIUNGSANLAGEN AUS  
HYDROGRAPHISCHER SICHT:**

Je nach Ausführung der geplanten Beschneiungsanlage sind Teilgebiete des Fachbereiches Hydrographie genauer zu untersuchen und im Projekt entsprechend darzustellen.

**HYDROLOGIE:**

Die Ermittlung der Kennwerte muss nachvollziehbar und beurteilbar sein. Einzelmessungen, Kraftwerksdaten und Beobachtungsreihen, welche für die Berechnung herangezogen wurden, müssen dokumentiert werden. Im Einreichprojekt ist eine reine Abschätzung der hydrologischen Kennzahlen ohne Messungen nicht ausreichend. Es müssen Beobachtungen in die Ermittlung einfließen.

- Monatsmittel
- Niederwasserkennwerte, die den Kennwerten aus der ÖNORM B2400 ( $MJNQ_T$  und  $NQ_T$ ) entsprechen
- Hochwasserkennwerte,

**HOCHWASSERSICHERHEIT:**

- Die Hochwassersicherheit ist nachzuweisen.

**GRUNDWASSER:**

- Grundwasserbeobachtung, Lageplan der Pegelmessstellen
- Grundwasserfeld IST-Zustand (Max, Min, Mittelwert)
- Modellierung BESTAND nach Errichtung der geplanten Maßnahmen
- Vorschlag für die Beweissicherung

**QUELLEN:**

- Um hydrologische Kennzahlen von Quellen erfassen zu können, sind Messungen unbedingt erforderlich. Dokumentation, Darstellung und deren Auswertung sind dem Bericht beizulegen, um eine Nachvollziehbarkeit zu ermöglichen.

**NIEDERSCHLAG:**

- Bemessungsniederschlag
- Einzugsflächenplan mit Abflussbeiwerten
- Daraus berechnetes Bemessungshochwasser